Objekt:	Iovianus
Museum:	Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de
Sammlung:	Antike, Römische Spätantike
Inventarnummer:	322

Beschreibung

Fundort: Ostmauer, siehe dazu Kartelle Mader Nr. 300.
Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Iovianus mit Diadem in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Zweizeilige Aufschrift VOT/V im Lorbeerkranz.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.04 g; Durchmesser: 16 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	363-364 n. Chr.
	wer	
	wo	Siscia (Sisak)
Hergestellt	wann	363-364 n. Chr.
	wer	
	wo	Antiochia am Orontes
Hergestellt	wann	363-364 n. Chr.
	wer	
	wo	Alexandria
Gefunden	wann	

	wer	
	wo	Mamre (Ramat el-Khalil)
Beauftragt	wann	
	wer	Jovian (331-364)
	wo	
Besessen	wann	Vor 1952
	wer	Alfons Maria Schneider (1896-1952)
	wo	
Besessen	wann	Nach 1928
	wer	Andreas Evaristus Mader (1881-1949)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jovian (331-364)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Afrika
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vorderer Orient

Schlagworte

- Aes 3
- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Herrscher
- Herrscherrepräsentation
- Münze
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- E. Mader, Mambre. Die Ergebnisse der Ausgrabungen im Heiligen Bezirk Râmet el-Ḫalîl in Südpalästina 1926-1928, Textband (1957) 175..
- RIC VIII Nr. 230 (Antiochia, 363-364 n. Chr.).
- RIC VIII Nr. 423 und 424 (Siscia, 363-364 n. Chr.).
- Vgl. RIC VIII Nr. 92 (Alexandria, 363-364 n. Chr.).